

DIE
ENGLISCHE
KUNST - ANSTALT

in

LEIPZIG

unter Leitung des Herrn *A. H. PAYNE* empfiehlt sich in dieser Oster-Messe den Herren Buch- und Kunsthändlern zur Ausführung von

STAHLSTICH - PLATTEN

und deren Druck, und erlaubt sich zugleich zu bemerken, dass sie jetzt durch eine vermehrte Zahl sehr geschickter Künstler in den Stand gesetzt ist,

ALLE AUFTRÄGE

hinsichtlich **HISTORISCHER, ARCHITEKTONISCHER** und **GENRE-BILDER, PORTRAITS, LANDSCHAFTEN, PANORAMAS, MASCHINEN-ARBEIT** und zwar vorzüglich **MEDAILLON-PORTRAITS** und **RENDER** für Stich und Druck, so wie auch nöthigen Falls die dazu gehörigen **ZEICHNUNGEN** der **ORIGINALEN** zu übernehmen, und wird sich stets zur höchsten Pflicht machen, mit der schönsten und sorgfältigsten Ausführung die billigste und prompteste Bedienung zu verbinden.

Da es auch oft der Fall ist, dass einige der Herren Verleger Ansichten von ihren Wohn- und Nachbar-Orten stechen lassen möchten, von der Schwierigkeit aber Künstler zu finden, welche im Stande sind, die Gegenstände zugleich mit vollkommener Correkteit und brillantem Effekt auszuführen, sich abschrecken lassen, so beabsichtigt obige Anstalt, im Laufe dieses Sommers

ZWEI TUCHTIGE ZEICHNER DURCH GANZ DEUTSCHLAND

reisen zu lassen, welche alle beliebigen Gegenstände aufnehmen werden, die von den Herren Verlegern vorher bestellt worden sind. Für Zeichnung, Stich, Druck und Papier übernimmt hierbei die Anstalt selbst zu sorgen.

Leipzig, im Mai 1843.